

Kreisklinikum Siegen GmbH
Weidenauer Str. 76
57076 Siegen
www.klinikum-siegen.de



Parkhaus
Herrenfeldstraße 2
57076 Siegen



KONTAKT



Dr. med. Alexander Skrotzki
Oberarzt

Facharzt für Neurologie und Geriatrie
a.skrotzki@klinikum-siegen.de

Ihre Fragen wenden Sie bitte an Ihren behandelnden Stationsarzt oder die Station 34, **Tel. 0271/705-1340.**

Stand: Oktober 2022



Neurocare
Informationen für Patienten und
Angehörige

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,

das Klinikum Siegen bietet für Patienten der Neurologischen Abteilung ab dem 65. Lebensjahr das weiterführende geriatrische Therapiekonzept „NeuroCare“ an. Akute neurologische Erkrankungen (z.B. ein Schlaganfall) führen häufig zu Behinderungen wie Lähmungen, Gangstörungen, Sprach- oder Schluckstörungen.

In unserem Therapieprogramm „NeuroCare“ werden diese Krankheitsfolgen durch ein multi-professionelles Team behandelt.

Für jeden Patienten wird ein strukturiertes therapeutisches Konzept erarbeitet, das gezielt auf die krankheitsbedingten Einschränkungen und Behinderungen speziell beim älteren Menschen eingeht. Dies geschieht in enger Abstimmung zwischen hochqualifizierten Fachärzten und auf die Bedürfnisse neurologischer Patienten spezialisierten Pflegekräften und Therapeuten (Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie), so dass die bestmögliche Behandlung gewährleistet werden kann. Ziel ist es, die eigenständige Lebensführung unserer Patienten so weit wie möglich wieder herzustellen.



Prof. Dr. med. Martin Grond
Chefarzt

Neurocare in Stichpunkten

- Behandlungsdauer in der Regel 2 bis 3 Wochen auf unserer Station 34
- Werktägliche Behandlung in Einzel- oder Gruppentherapie mit individuellen Schwerpunkten
- Eigene Hilfsmittel (z.B. Rollator oder Rollstuhl) sollten nach Möglichkeit mitgebracht werden
- Umfassende Planung der Versorgung nach der Entlassung mit Hilfe unseres Sozialdienstes:
 - ▶ Hilfsmittelversorgung
 - ▶ Ambulante oder stationäre Unterstützungsmaßnahmen
 - ▶ Pflegetraining für Angehörige
- Die Anmeldung für unser Behandlungsangebot „NeuroCare“ erfolgt über Ihren behandelnden Arzt der Neurologischen Abteilung. Schlaganfälle

Häufig gestellte Fragen

Wer kann an NeuroCare teilnehmen?

Das Therapieangebot „NeuroCare“ richtet sich an Patienten ab dem 65. Lebensjahr mit einer neurologischen Erkrankung (beispielsweise Schlaganfall oder Morbus Parkinson), die noch weiterer Behandlung bedarf.

Wie lange dauert NeuroCare?

Die Behandlung in NeuroCare dauert in der Regel 2 bis 3 Wochen, in Ausnahmefällen auch länger.

Muss NeuroCare bei der Krankenkasse beantragt werden?

NeuroCare ist Bestandteil der normalen Krankenhausbehandlung und muss, im Gegensatz zu einer Rehabilitation in einer Rehabilitationsklinik, nicht gesondert beantragt werden.

Die Therapie krankheitsbedingter Einschränkungen kann somit noch während der Akutbehandlung beginnen oder sich ohne relevanten Zeitverlust daran anschließen.

Unser Team

Das multiprofessionelle Team besteht aus:

- Ergotherapeuten
- Physiotherapeuten
- Logopäden
- Neuropsychologen
- Sozialarbeitern
- Ernährungsberatern
- Pflegekräften mit geriatrischer Ausbildung
- Neurologen mit Weiterbildung Geriatrie

Organisatorisches

- Bitte persönliche Hilfsmittel mitbringen (Hörgeräte, Rollator, u.ä.)
- Bitte bei Aufnahme einen aktuellen Medikamentenplan mitbringen
- Angehörige werden gebeten, innerhalb der ersten Tage Kontakt mit uns aufzunehmen (Station 34, Tel. 0271/705-1340)
- Bequeme Alltagskleidung (Jogginganzug o.ä.) und festes Schuhwerk werden für die Therapie benötigt.